

Vereinsleben Sins

90 organisierte Anlässe in 20 Jahren

Im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums veranstaltete die Seiser Kurve am vergangenen Freitag einen Funk- und Soul-Abend und begeisterte damit seine treuen Anhänger.

In den frühen Abendstunden trafen sich bereits viele Kurvenanhänger und neue Gesichter im Mexicano, Gasthaus Einhorn zum Abendessen. Mit mexikanischen Spezialitäten und einem Glas Wein konnte sich im Saal stärken, wer den Abend gemütlich beginnen wollte. Es wunderte nicht, dass innert kürzester Zeit die gedeckten Tische besetzt waren, denn es galt eine gute Sicht auf die Bühne zu haben.

Keine Anlässe ohne Helfer

Jules Bittel, Präsident der Seiser Kurve, liess es sich nicht nehmen seinen Dank auszusprechen. «Kaum einer hatte vor zwanzig Jahren daran geglaubt, dass das Kind mal erwachsen würde. Dank den vielen aktiven Helfern haben wir es geschafft.» Sein Dank galt nebst den unzähligen Helfern im Hintergrund auch den Hauptsponsoren. Daniel Villiger mit der Villiger Druck AG gehört nebst René Stämpfli mit Terra Sound und Stefano Florida als Wirt vom Mexicano seit vielen Jahren zu den Hauptsponsoren des Kulturvereins. Auch die Anlasssponsoren wurden mit persönlichen Worten vom Präsidenten verdankt, ehe er mit dem Leitsatz «Let's groove» den Abend einläutete.

Bestechende Musikqualität

Die neunköpfige Band mit Namen Unique startete das Konzert nicht wie erwartet in voller Besetzung, sondern musste krankheitshalber auf sein Alto Sax verzichten. Eine Qualitätseinbusse bei der Musik musste das Publikum trotzdem nicht hinnehmen, denn es



Die Horn-Section begeisterte nicht nur mit klaren Tönen, sondern auch mit ihren Choreographien.

Bilder: Angela Suter

standen Profis vor ihnen auf der Bühne. Unique eroberten die Herzen des Publikums im Sturm. Ohne Umschweife und mit voller Wucht starteten sie in den Abend mit «Boogie Wonderland» von Earth Wind and Fire. Die Tanzfläche war innerhalb von Minuten gefüllt und die Hüften wurden standesgemäss geschwungen. Die Musiker bestachen mit einem präzisen Timing ihrer Einsätze und einer geballten Kraft an Tönen. Allen voran der Sänger Reginald Saunders, gebürtig aus Los Angeles Kalifornien, heizte die Stimmung mit seinen Tanzeinlagen und seiner eingängigen Stimme ein. Er flirtete mit den weiblichen Gästen im Publikum und wagte hie und da einen Ausflug weg von der Bühne auf die Tanzfläche. Unique waren hautnah bei ihrem Publikum und kosteten jede Note der gespielten Ohrwürmer vollends aus. Die Choreographien der Horn-Section vollendete die Präsenz der acht standesgemäss gekleideten Herren.



Unique haben den Funk im Blut und füllten die Tanzfläche.

Feier bis in die Morgenstunden

Während einer kurzen Pause kühlte das tanzfreudige Publikum seine Kehlen an der Bar und gönnte sich eine Verschnaufpause. Mit ihrem zweiten Set begaben sich Unique auf eine bunte Reise durch die Welt des Funks. Nebst dem Klassiker «Let's get it on» von Marvin Gaye schlugen sie auch einen aktuellen Chartstürmer von Aloe Blacc «I need a dollar» an. Nach einer Nettospielzeit von rund 95 Minuten verabschiedete sich die Band bei einem wohlverdienten Applaus. Damit der Partyabend kein schnelles Ende fand, hatte die Seiser Kurve die DJs Hegi und Harry vom Guggel engagiert, welche bis in die frühen Morgenstunden dafür sorgten, dass der Jubiläumsanlass im Zeichen des Funk und Soul weitergefeiert werden konnte.

Angela Suter

Geschichte Seiser Kurve

Gegründet wurde der Verein am 30. Juni 1991 von den jungen Sinsern: Stefano Florida, Jules Bittel und Gery von Flüe. Mit dem Auftrag, Kultur nach Sins zu bringen, organisierten sie Konzerte mit internationalen und nationalen Künstlern. Im Gründungsjahr durften sie Erfolge mit Dodo Hug, der Herb Miller Band und Chicago Blues Festival feiern. Im Oktober 1992 initiierten sie eine Kulturwoche und durften als Highlight ein Konzert der Blueslegende Luther Alison veranstalten. In den vergangenen zwanzig Jahren organisierte die Seiser Kurve über 90 Anlässe. (ans)



Stefano Florida (links) und Jules Bittel (rechts) im Gründungsjahr beim Konzert von Chicago Blues Festival.

Bild: zVg